

## **NEIN ZUM IMPERIALISTISCHEN TEILUNGSKRIEG IN DER UKRAINE!**

Die Kriegstreiberei unter den imperialistischen Mächten nimmt von Tag zu Tag zu. Mit Beginn der NATO-Beitrittsverhandlungen zwischen der Ukraine und Georgien hat Russland Maßnahmen ergriffen, um seinen Markt nicht an die NATO-Streitkräfte, also an die USA und die Europäische Union, zu verlieren. Russland, hinter dem China steht, hat mehr als hunderttausend Soldaten, ausgestattet mit modernster Technik und schweren Waffen, an den Grenzlinien der Ukraine stationiert. Die Ukraine und Georgien beantragten 2008 die NATO-Mitgliedschaft. Russland hingegen bezeichnete die Aufnahme der Ukraine in die EU als Angriff auf seine eigenen Interessen und signalisierte, dass es in die Ukraine einmarschieren würde, wenn es zustimme.

Andererseits tätigt der US-EU-Block seit vielen Jahren militärische Investitionen in diesen Ländern, da er die Nato-Mitgliedschaft der Ukraine und Georgiens für sicher hält. Denn diese beiden Länder nehmen aufgrund ihrer Position einen sehr wichtigen Platz ein, wenn es darum geht, die Märkte der imperialistischen Mächte zu erweitern. Zumal Russlands Gasleitung über die Ukraine in europäische Länder verzweigt ist, wollen europäische Länder, insbesondere Deutschland, diesen Ort unter ihrer Kontrolle halten. Dafür wollen sie die Ukraine von Russland trennen und unter ihre eigene Kontrolle bringen.

Lasst uns den vereinten Kampf gegen den Krieg stärken, um die Geschwisterlichkeit der Völker gegen den Invasionsversuch Russlands und die Kriegstreiberei der USA erfolgreich zu verteidigen. Die Spannung zwischen den imperialistischen Blöcken in einen Konflikt umzuwandeln, wird einen neuen Weltkrieg entfachen. Ein solcher Krieg würde große Zerstörung für Mensch und Natur bedeuten.

NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg verteidigt die Ukraine und behauptet, die NATO-Mitgliedschaft der Ukraine sei ein „Recht auf Selbstbestimmung“. Während jedoch die Türkei, eines dieser NATO-Länder, das Selbstbestimmungsrecht der Kurden ständig mit Füßen tritt, die Kurden systematisch abschachtet und in ihr Land eindringt, kommt ihnen dies nie in den Sinn. Als die Türkei am 1. Februar Rojava, Mexmur und Şengal bombardierte und Dutzende von Zivilisten tötete, viel Stoltenberg nicht das Recht auf Selbstbestimmung ein.

**Erheben wir gemeinsam die Geschwisterlichkeit der Völker, gegen alle Arten imperialistischer Aggression!**

Millionen von Menschen kamen durch regionale Kriege der Imperialisten ums Leben, und ebenso viele Menschen mussten ihr Land verlassen. Derzeit sind den Angaben zufolge bis Ende 2021 100 Millionen Menschen; aufgrund von Krieg, Gewalt und Naturkatastrophen zur Flucht gezwungen worden. Mit einem Krieg, der in der Ukraine beginnt, würde sich diese Zahl um ein Vielfaches erhöhen.

Unsere Welt ist ein lebendiges Zeugnis dafür, dass in den beiden imperialistischen Teilungskriegen Millionen von Menschen ums Leben kamen und viele Länder in Trümmern lagen. Deswegen; als Bündnis der Demokratischen Kräfte- Europa (ADGB) rufen wir die Völker auf, ihre Geschwisterlichkeit gegen alle Arten imperialistischer Aggression zu stärken. Wir rufen die Völker Europas auf, den gemeinsamen Kampf für Frieden zu verstärken, um eine starke Opposition gegen imperialistische Kriege zu organisieren!

**Nein zu jeder imperialistischen Aggression!**

**Es lebe die Geschwisterlichkeit der Völker!**